

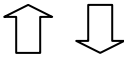
R e l i g i o n

Jahrgangsstufe 1

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
Nach sich und den anderen fragen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Einmaligkeit des Menschen • Leben in Freude, Angst ... • Gottes Ja zu jedem Menschen • Die Zuwendung Jesu zu den Menschen 	Miteinander anfangen Kennen lernen: Mich gibt es nur einmal Ich kann schon viel, ich muss aber auch noch viel lernen	Sich der Einmaligkeit der eigenen Person bewusst werden Auf die eigenen, vielfältigen Möglichkeiten und Grenzen aufmerksam werden	Sich selbst verstehen lernen.
		Ich kann mich freuen	Freude als Daseinsberechtigung erfahren	
		Erzähl mir eine Geschichte	Anfänglich begreifen, dass Erfahrungen durch lebendige Erzählung und vertrautes Hören vermittelt werden können. - Erfahrungen von Geborgenheit, Vertrauen, Gerechtigkeit, Zuwendung und Beachtung	
		So fällt mir das Leben schwer (Angst, Mutlosigkeit...)	Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln	
		Ich stoße an Grenzen (Krankheit, Unglück, Tod...)	Sich bewusst werden, wie Einschränkungen, wie z. B. Krankheit, das Leben des Menschen behindern kann	
		Es ist nicht alles, wie ich es will	Sein eigenes Wollen mit den Anforderungen der Umwelt konfrontieren.	


R e l i g i o n

Jahrgangsstufe 1

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
Über das Zusammenleben nachdenken	Erfahrungen im Zusammenleben mit Anderen: Gemeinschaft, Geborgenheit, Konflikte...  <ul style="list-style-type: none"> • Menschliche Fürsorge • Zeichen der Liebe Gottes • Die Goldene Regel • Hilfe für das Zusammenleben 	Leben in der Familie (Eltern, Geschwister, Großeltern)	Die Fürsorge der Eltern und Geschwister wahrnehmen. - Zusammenleben ruft auch Konflikte hervor.	Mit anderen aufmerksam zusammenleben und sie respektieren, Verantwortung übernehmen
	Kinder in der Schule (Ich lerne interessante Dinge)	Begreifen, dass durch Lernen neue Einsichten ermöglicht werden		
	Ich habe Freunde	Unterschiedliche Erfahrungen mit Spielkameraden bewerten		
	Menschen haben Verantwortung (Vieles funktioniert nur, weil Menschen aufpassen. – Meine Aufgaben zu Hause)	Erkennen, dass die Verantwortung von Menschen je nach Situation verschieden groß ist		
	Regeln ermöglichen das Zusammenleben	Mitverantwortung in der Familie erkennen		
	Die Gemeinde braucht Treffpunkte	Unsere Pfarrkirche	Notwendigkeit von Regeln einsehen	
			Die Kirche als Ort kennen lernen, wo Christen sich versammeln und beten	
			Darüber nachdenken, dass Gott die Menschen annimmt, wie sie sind	

R e l i g i o n

Jahrgangsstufe 1

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Von Gott und der Welt sprechen • Fragen, die Kinder beschäftigen. 	Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott, Menschen suchen Gottes Nähe.	Gottes Welt mit Sinnen entdecken (Sinneswahrnehmungen in der Natur) - Das eigene Leben wahrnehmen (Atem, Herzschlag, Gefühle..) (Loblied lernen)	<ul style="list-style-type: none"> • Stille und Wahrnehmungsübungen, • Staunenswertes und Wunderbares entdecken. • Freude und Dankbarkeit spüren 	
<ul style="list-style-type: none"> • Nach Gott suchen und fragen • Die Welt als Schöpfung Gottes deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Woher kommen wir? • Wer sind wir? • Wohin gehen wir? <div style="text-align: center;">  </div> Fragen und Antworten aus dem Glauben an Gott. Jesu Botschaft von Gott, dem Vater	Die Schöpfung, das Werk Gottes ist die „Spur“ Gottes. Die Schöpfungserzählung nach Genesis.	Die Bibel kennen lernen. Christen glauben: Gott ist der Schöpfer der Welt.	Antworten auf das Fragen des Menschen nach dem Ursprung bedenken.
Das Alte Testament - die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel in Beispielen kennen lernen, deuten und mit der Lebenssituation in Verbindung bringen.	<ul style="list-style-type: none"> • Noah und die Sintflut • Gottes Bund mit Noah 	Noah wird von Gott gerufen und gehorcht. Noah überlebt die Katastrophe, weil er auf Gott gehört hat. Gott schließt einen Bund mit Noah. Der Regenbogen als Zeichen der Verbindung zwischen Himmel und Erde.	An Beispielen erkennen, wie Menschen der verschiedenen Zeiten die gute Nachricht von Gott empfangen und ihr Leben danach ausgerichtet haben.	Aus den Erfahrungen anderer Menschen lernen. Geschichten aus dem Leben wurden weiter erzählt und aufgeschrieben.
Christen feiern Feste. Vom Auftrag der Kirche im Dienst an Menschen erfahren.	<ul style="list-style-type: none"> • Sankt Martin • St. Nikolaus 	Aus dem Leben des hl. Martin von Tours. Martin teilt seinen Mantel. Auch wir können teilen. Aus dem Leben des hl Nikolaus: Wie Nikolaus heimlich und unauffällig Menschen	Menschen kennen lernen, die den Auftrag Jesu ernst nehmen. Christliche Heiligenfeste und dazugehöriges Brauchtum verstehen ler-	Erscheinungsformen kirchlichen Lebens verstehen lernen, Glaubensaussagen in der eigenen Lebenswirklichkeit umsetzen.

R e l i g i o n

Jahrgangsstufe 1

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
		in Not half – auch wir wollen helfen.	nen.	

R e l i g i o n

Jahrgangsstufe 1

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
<p>Das Alte Testament – die Geschichte Gottes mit dem Volk Israel in Beispielen kennen lernen, deuten und mit der Lebenssituation in Verbindung bringen.</p>	<p>Die Patriarchengeschichte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abraham wird von Gott gerufen und aufgefordert seine Heimat zu verlassen • Gottes Verheißung • Abraham lässt sich ganz auf Gott ein und erfährt Gottes Hilfe und Schutz • Abrahams Prüfung • Abraham, „Vater des Glaubens“ und Stammvater des Volkes Israel • Isaak und Rebekka • Isaaks Söhne Esau und Jakob • Jakobs Betrug und seine Flucht • Der Traum von der Himmelsleiter • Jakob „Israel“-Kämpfer für Gott und für das Gute • Jakobs Familie 	<p>Aufmerksam werden, wie die Berufung durch Gott das Leben verändern kann.</p> <p>Gott erwartet eine klare Stellungnahme</p> <p>Gott verzeiht</p> <p>Das biblische Bild des Stammvater als Bild für das Volk Israel sehen</p> <p>Aus Jakobs Söhnen wuchs ein Volk, das Volk Israel heran.</p>	<p>Die Bibel als Buch kennen lernen, in dem Erfahrungen mit Gott nachgezeichnet sind.</p> <p>Gott ruft die Menschen in ihrer unmittelbaren Lebenssituation.</p> <p>Die Bibel als Buch kennen lernen, in dem Menschen mit Fehlern Gottes Verzeihung erfahren.</p> <p>Erkennen, dass die Bibel ein Buch ist, in dem ein Volk seine Erfahrungen mit Gott schriftlich bewahrt.</p>
	<p>Propheten – Mahner, Tröster Männer, die Botschaften und Verheißungen Gottes verkünden.</p>	<p>Propheten sagen die Ankunft des Retters voraus</p>	<p>Erkennen, dass Gott Menschen in Anspruch nimmt, um seinen Heilsplan zu erfüllen.</p>	

Religion

Jahrgangsstufe 1

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
Das Land der Bibel kennen lernen	Land und Leute im alten Israel.	<ul style="list-style-type: none"> Bilder von Landschaften, Städte, Häuser, Menschen, Gebrauchsgegenständen Wie die Menschen lebten Der Alltag 	Erste Eindrücke gewinnen von Palästina und von den damaligen Lebensumständen	Kenntnis der Lebensumstände verhilft zu einem besseren Verständnis der biblischen Texte
Den Jahreskreis des Kirchenjahres erleben und deuten	Advent: Sich auf Weihnachten vorbereiten. Jesus feiern als den der „Licht“, Hoffnung in die Welt gebracht hat	Adventsgegenstände- und Symbole kennen lernen. Bezug zu anderen Lernbereichen.	Brauchtum der Advents- und Weihnachtszeit besser verstehen lernen	Weihnachten mit Jesus Christus und seiner Botschaft in Verbindung bringen
Das Neue Testament: Kindheitserzählungen aus dem Lukasevangelium.	Der Engel Gabriel verkündet die Frohe Botschaft	Der Engel Gabriel verkündet die Frohe Botschaft	Kennen lernen der wichtigen Glaubensaussagen von der Gottessohnschaft Christi	Erahnen, dass die Lebenswirklichkeit mehrdimensional ist
Das Weihnachtsevangelium	Weihnachten: Die Menschwerdung des Gottessohnes	Das Weihnachtsevangelium nach Lukas		
Das NT: Lukas, 2,21-40	Lukas: Die Darbringung Jesu im Tempel	<ul style="list-style-type: none"> Die Darbringung Jesu im Tempel Die weissagenden von Simeon und Anna 	Das Geheimnis der Menschwerdung des Gottessohnes erahnen	Im Neuen Testament das Bekenntnis zu Jesus Christus als dem Sohn Gottes erkennen
Das Neue Testament; Kindheitserzählungen nach Matthäus (2,1-12)	Die Huldigung der Magier	Die Weisen aus dem Morgenland folgen dem Stern, finden das Kind in Bethlehem und bringen ihm Geschenke. Auch wir sollen Gott suchen: Die Sternsinger	Texte aus dem NT kennen lernen.	Die biblische Botschaft als unbedingte Zusage Gottes an den Menschen deuten
			Gebete, Lieder, Bilder, Rituale, religiöses Brauchtum und gottesdienstliche Feiern als Ausdruck des Glaubens sehen	
Das Neue Testament; Kindheitserzählungen nach Matthäus (2,13-23)	Die Flucht nach Ägypten und die Rückkehr nach Nazareth	Die Flucht nach Ägypten und die Rückkehr nach Nazareth	Erkennen, dass der Lebensweg Jesu von Beginn an durch Widrigkeiten und durch Verfolgung durch Feinde bedroht war.	

Religion

Jahrgangsstufe 1

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
Das Neue Testament; Kindheits Erzählungen nach Lukas (2,41-52)	Der zwölfjährige Jesus im Tempel	Der zwölfjährige Jesus im Tempel	Der einzige Bericht über den jugendlichen Jesus stellt ein einzigartiges Sohnesbewusstsein Gott gegenüber dar. Jesus nennt Gott „seinen Vater“.	Aussagen der Bibel über die Person Jesu zur Kenntnis nehmen.
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen, deuten und mit der eigenen Lebenssituation in Verbindung bringen	Berufungsgeschichte	Jesus sucht sich Freunde, die Fischer vom See Genezareth. „Der reiche Fischfang“	Kennen lernen, wie Jesus andere für sich und sein Werk gewinnt.	Aussagen der Bibel über die Person Jesu und seiner Botschaft zur Kenntnis nehmen.
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen.	Jesus heilt Kranke	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus heilt den blinden Bartimäus • Manchmal bin ich wie Bartimäus • Wie kann dieser Jesus helfen? 	Jesus ist gut zu den Menschen. Jesus zeigt, dass er göttliche Macht hat.	Aussagen der Bibel über die Person Jesu und seiner Botschaft zur Kenntnis nehmen.
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen.	Das Gleichnis vom Guten Hirten	Jesus erzählt vom „Guten Hirten“	Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirt“	Aussagen der Bibel über die Person Jesu und seiner Botschaft zur Kenntnis nehmen.
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen.	Das Gleichnis vom barmherzigen Vater	Jesus erzählt vom himmlischen Vater	Jesus sagt: „Gott ist gut. Er ist euer Vater.“	Aussagen der Bibel über die Person Jesu und seiner Botschaft zur Kenntnis nehmen.
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen.	Jesus kümmert sich um Verachtete	<ul style="list-style-type: none"> • Der Beruf des Zöllners. • Keiner mag Levi, den Zöllner. • Jesus kümmert sich um Levi. • Levi bleibt nicht Zöllner 	Bedenken, warum Jesus sich den Verachteten zuwendet.	Aussagen der Bibel über die Person Jesu und seiner Botschaft zur Kenntnis nehmen.
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen.	Die Speisung er 5000 (nach den Evangelisten)	Die Vermehrung der Brote	Jesus zeigt, dass er göttliche Macht hat.	Aussagen der Bibel über die Person Jesu und seiner Botschaft zur Kenntnis


R e l i g i o n

Jahrgangsstufe 1

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
				nehmen.
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen.	Die Auferweckung der Tochter des Jairus	Die Auferweckung der Tochter des Jairus	Jesus zeigt, dass er göttliche Macht hat	Aussagen der Bibel über die Person Jesu und seiner Botschaft zur Kenntnis nehmen.
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen.	Jesus hatte Feinde	Jesus hatte Feinde	Nachdenken darüber, warum Jesu Wort und Tat Zustimmung oder Ablehnung hervorruft.	Aussagen der Bibel über die Person Jesu und seiner Botschaft zur Kenntnis nehmen.
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen. Das Leiden Jesu und der Erlösungstod am Kreuz	Die Passionsgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Einzug in Jerusalem • Der Verrat des Judas Iskarioth • Das Abendmahl • Todesangst im Garten Gethsemani • Die Gefangennahme • Der Prozess vor dem Hohen Rat • Das Verhör durch Pontius Pilatus • Geißelung • Dornenkrönung und Verspottung • Die Verurteilung zum Tode • Die Kreuzigung • Die Grablegung 	Jesus als die Liebe Gottes in Person sehen.	Kenntnis vom Leiden und Sterben Jesu
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen. Sieg über den Tod; die Auferstehung	Die Osterbotschaft	Die Auferstehungsgeschichte nach den Evangelisten	Augenzeugen berichten: Jesus lebt.	
Ostern feiern	Osterfreude ausdrücken	<ul style="list-style-type: none"> • Wie Christen die Auferstehung feiern • Österliche Symbole: <ul style="list-style-type: none"> - Osterkerze, Osterlieder, Weihwasser Osternachtsmesse • Österliches Brauchtum erklären: 	<p>Ostersymbole kennen lernen</p> <p>Osterbrauchtum deuten</p>	Möglichkeiten zum fächerübergreifenden und projektorientierten Lernen

R e l i g i o n

Jahrgangsstufe 1

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
		- Osterfeuer, Osterbaum, Osterbrot, Osterei	lernen	
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen und mit der eigenen Lebenssituation in Verbindung bringen	Die Osterbotschaft: Jesus lebt	Der auferstandene Jesus zeigt sich seinen Jüngern im Abendmahlssaal und auf dem Weg nach Emmaus	Christen glauben: Jesus hat den Tod besiegt, Jesus ist auferstanden. Christen glauben, was die Jünger bezeugt haben.	Die Schüler / innen sollen im NT das Bekenntnis zu Jesus Christus als dem Sohn Gottes erkennen
Das NT: Das Heilshandeln Jesu in Beispielen kennen lernen und mit der eigenen Lebenssituation in Verbindung bringen	Die Osterbotschaft: Jesus lebt	Der auferstandene Jesus erscheint seinen Jüngern am See Tiberias (nach Joh. 21.1-14)	Christen glauben: Jesus hat den Tod besiegt, Jesus ist auferstanden. Christen glauben, was die Jünger bezeugt haben.	Die Schüler / innen sollen im NT das Bekenntnis zu Jesus Christus als dem Sohn Gottes erkennen
Gemeinschaft erfahren – Christliche Gemeinden erkunden	Christen beten allein und in Gemeinschaft. Beten: mit Gott sprechen. Beten in vielfältigen Ausdrucksformen (Sprechen, Singen, Tanzen, verschiedene Gebetshaltungen) Christen versammeln sich zum Gottesdienst	<ul style="list-style-type: none"> • Still werden • Beten mit Herz, Mund und Hände • Menschen drücken im Gebet aus, was sie bewegt (z.B. Freude, Trauer, Angst) • Grundakte des Betens wie Loben und Danken, Klagen und Bitten • Aus Kindergebetsbüchern Gebete und Lieder sprechen und singen • Christen beten gemeinsam • Christen feiern die hl Messe • Christen bekennen ihren Glauben 	Auf Anlässe und Gründe des Betens aufmerksam machen Gottesdienstliche Versammlungen von anderen unterscheiden lernen	Sich dem Glauben seiner Kirche öffnen und motiviert werden, sein Leben aus dem Glauben her bestimmen zu lassen. Erscheinungsformen kirchlichen Lebens verstehen
Schuld erkennen - Vergebung erfahren	Schwächen eingestehen – Versöhnung und Frieden suchen  Jesus Botschaft von Gottes Vergebungsbereitschaft	Entsprechende Geschichten aus den Vorlesebüchern für den Religionsunterricht . Versöhnung mit Gott und den Menschen	Darüber nachdenken, dass Gott die Menschen auch mit ihren Fehlern annimmt	Versagen und Schuld in Beziehung zu Gott und den Menschen deuten.

R e l i g i o n

Jahrgangsstufe 1

Lernbereich mit Aufgabenschwerpunkt	Unterrichtsgegenstand	Thema der Unterrichtseinheit	Intensionen	Fähigkeiten
Vom Auftrag der Kirche im Dienst am Menschen erfahren	<p>Wir sind Kinder einer Erde - Einsatz für andere</p> <p>Jesus wendet sich den Kindern zu (nach Mk 10,13-14,16)</p> <p>Manchmal werden Kinder nicht verstanden, manchmal werden sie abgelehnt und ausgegrenzt</p>	<ul style="list-style-type: none">• Kinder aus anderen Ländern und Kulturen wahrnehmen• Unterschiedliche Lebenssituationen kennen lernen• Vertrautes und Fremdes wahrnehmen und Gemeinsamkeiten entdecken • Jesus nimmt die Kinder ernst• Er schenkt ihnen Zuwendung und Geborgenheit• Wir sollen einander mit Offenheit und Hilfsbereitschaft begegnen • Vorlesegeschichten; Nachempfinden• fremd sein• nicht verstanden• abgelehnt werden	<p>Erfahrungen sammeln vom Leben, von Kindern bei uns und in anderen Ländern</p> <p>Sensibel werden für die Bedürfnisse und Nöte anderer Menschen</p>	